

30. NATIONALER STADTLAUF BAD OEYNHAUSEN UND 7. STADTMEISTERSCHAFTEN DER WEITERFÜHRENDEN SCHULEN



Aufgeht's: Die Läuferinnen und Läufer machen sich mit fünfminütiger Verspätung auf die 10 Kilometer lange Strecke. Schon vorne mit dabei sind die späteren Sieger Frederike Straeten (Nummer 309) und Volkmar Rolfes (Nummer 550).

Die Sieger über 10 km

1990	Maria Pautmeier (Ravensberg)	37:06
	Volker Iede (Bielefeld)	32:15
1991	Birgit Schimkus (Pattensen)	39:35
	Volker Stiede (Bielefeld)	31:21
1992	Monika Dreyer (Hannover)	38:33
	Volker Stiede (Bielefeld)	32:20
1993	Silke Schramm (Braunschweig)	38:48
	Bernhard Pyl (Gütersloh)	31:43
1994	Anke Pieper (Espelkamp)	37:43
	Daniel Rono (Kenia)	30:22
1995	Antje Pohlmann (Dortmund)	36:26
	Rainer Mühlberg (Ludwigsburg)	33:02
1996	Antje Pohlmann (Dortmund)	36:08
	Bernhard Pyl (Gütersloh)	32:06
1997	Jutta Karsch (Osterkappeln)	36:30
	Bernhard Pyl (Gütersloh)	32:21
1998	Antje Strothmann (Ravensb.)	35:15
	Jörn Strothmann (Ravensberg)	32:50
1999	Yvonne Krömker (Paderborn)	38:24
	Bernhard Pyl (Gütersloh)	32:21
2000	Yvonne Krömker (Paderborn)	38:01
	Bernhard Pyl (Gütersloh)	34:02
2001	Susanne Kölling (Gütersloh)	40:04
	Bernhard Pyl (Gütersloh)	32:59
2002	Annenarie Gröppel (Brakel)	36:58
	Markus Pinkpank (Kirchdorf)	33:12
2003	Yvonne Krömker (Witten)	38:39
	Wolfgang Vehlewald (Minden)	34:19
2004	Anke Kemmer (Espelkamp)	36:49
	Marcus Biehl (Brackwede)	33:15
2005	Edith Knobloch (Werste)	39:50
	Wolfgang Vehlewald (Minden)	33:57
2006	Silke Rüter (Minden)	39:16
	Nicoleschny (Werste)	33:26
2007	Silke Rösener (Minden)	39:31
	Thomas Bartholome (Hann.)	33:14
2008	Silke Aron (Detmold)	39:59
	Elias Sansar (Bielefeld)	33:14
2009	Jutta Goede (Hamburg)	39:52
	Elias Sansar (Bielefeld)	32:09
2010	Frederike Straeten (Münster)	38:53
	Volkmar Rolfes (Bielefeld)	34:24
2011	Frederike Straeten (Münster)	37:42
	Ralf Ruthe (Bielefeld)	33:22
2012	Frederike Straeten (Münster)	38:55
	Volkmar Rolfes (Bielefeld)	34:17
2013	Frederike Straeten (Münster)	38:24
	Volkmar Rolfes (Bielefeld)	33:59

Rolfes läuft einsames Rennen

Zum dritten Mal der Schnellste / Frederike Straeten gewinnt bei den Frauen zum vierten Mal in Folge

VON EGON BIBER (TEXT)
UND JÜRGEN KRÜGER (FOTOS)

Bad Oeynhausen. Es war ein kleines Jubiläum, aber der Wettergott meinte es nicht so gut mit dem veranstaltenden Verein TG Werste. Beim 30. Nationalen Bad Oeynhausener Stadtlauf nieselte es am Freitag Abend die ganze Zeit, doch den Läuferinnen und Läufern gefiel das prächtig. „Die Luft war viel besser als bei dieser Schwüle wie vor einem Jahr“, sagten die meisten Laufsportler nach dem Zieleinlauf.

„Die äußeren Bedingungen für so eine Veranstaltung sind nicht so gut, aber es sind erträgliche Temperaturen“, sagte Moderator Ralf Aumann, auch Abteilungsleiter Volkslauf bei der TG Werste. „Das ist gutes Laufwetter!“ Da lag Aumann voll auf der Wellenlänge mit Sieger Volkmar Rolfes vom TuS Eintracht Bielefeld, der nach 2010 und 2012 zum dritten Mal erfolgreich war in der Badestadt – und dabei mit 33:59 erstmals unter 34 Minuten blieb. „Das war mein Wetter heute. Super, etwa zwölf Grad und Sauerstoff in der Luft. Vor einem Jahr war es zu heiß“, sagte der 42-jährige. „Ich komme immer gern nach Bad Oeynhausen, es ist auch nicht so weit von meinem Wohnort in Oerlinghausen. Die Strecke ist schön und die Stimmung super. Das macht richtig Spaß.“

Volkmar Rolfes lief ein einsames Rennen, setzte sich bereits in der ersten Runde ab und baute seinen Vorsprung über die insgesamt vier Runden auf



Mahlzeit: Die Strecke in Bad Oeynhausen ist einmalig. Sie führt durch die Innenstadt direkt an den Bars, Cafés und Restaurants, die ihre Speisetafeln aufgestellt haben, vorbei.

den insgesamt zehn Kilometern kontinuierlich aus. „Volkmar läuft in einer eigenen Liga. Da komme ich als alter Sack nicht mehr hinterher“, sagte der Zweitplatzierte Michael Schirmmacher vom TuS Eintracht Minden, der in der kommenden Woche seinen 50. Geburtstag feiert. „Wir haben uns schon viele heiße Duelle geliefert“, sagte Volkmar Rolfes. „Und der Michael hat mich auf der Strecke auch schon besiegt.“ „Das ist aber schon lange her“, erwiderte Schirmmacher, der mit den Bedingungen auf der 10-Kilometer-Strecke und seiner Zeit sehr zufrieden war. Als Rolfes anzog, „habe ich mich nicht mehr getraut, dran zu bleiben. Da hätte ich wohl überdreht“, sagte Schirmmacher.



Glücklich: Siegerin Frederike Straeten nach ihrem Zieleinlauf.

Völlig ausgepumpt fast ins Ziel plumpste Sebastian Kalinski vom Team Westfalica (früher startete er für TG Werste). „Das waren ganz harte letzte Meter. Ein Jugendlicher vom IKG lief in der letzten Runde plötzlich locker an mir vorbei, da musste ich hinterher. Ich habe meine letzten Kraftreserven mo-

»Da komme ich alter Sack nicht mit«

bilisiert, bin ihm nach und wir haben uns ein hartes Duell geliefert. Das war einer der härtesten Endspurte, die ich je gemacht habe“, sagte Sebastian Kalinski. „Auch wenn ich jetzt platt bin, hat es riesigen Spaß gemacht.“ Sein leichtfüßiger Gegner auf der letzten Runde war der 15-jährige Maximilian Winde vom Immanuel-Kant-Gymnasium. „In der letzten Runde in Höhe der Bali-Therme habe ich Gas gegeben und ihn am Hotel überholt. Und dann war es ein heißes Laufduell“, sagte Maximilian Winde, der Leistungssport Tennis beim TC Herford betreibt und zum ersten Mal über die 10 Kilometer startete. Vor drei Jahren ist er eine Runde über 2.500 Meter gelaufen. Als schnellste Frau durchs Feld rollte erneut die aus Porta Westfalica stammende und für die LG Ratio Münster startende Frederike Straeten. Die 21-Jährige gewann zum vierten Mal in Folge – und es war ihr erster Lauf in diesem Jahr. „Ich war gesundheitlich längere Zeit angeschlagen.“

Stimmen zum Stadtlauf

◆ **Bürgermeister Klaus Mueller-Zahlmann:** „Ich wäre gerne mitgelaufen, aber ich habe mir einen Infekt eingefangen und bin gesundheitlich angeschlagen. 2001 bin ich das erste Mal beim Stadtlauf gestartet und heute starte ich das erste Mal aus erwählten Gründen nicht. Ich bin stolz darauf, wie viele Menschen Jahr für Jahr zur Stange halten und diese Veranstaltung immer wieder zu einem Erlebnis machen.“

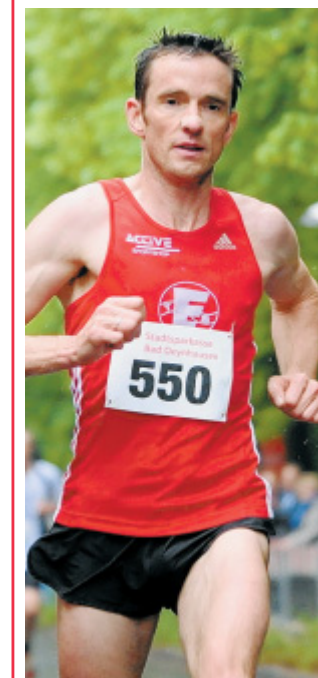
◆ **Hans Milberg,** seit wenigen Wochen Vorsitzender des neu gegründeten Stadt-sportverbandes: „Ich bin jedes Mal begeistert, wenn ich hier an der Strecke stehe. Die Atmosphäre ist hier erstklassig.“

◆ **Ralf Aumann,** Abteilungsleiter Volkslauf bei der TG Werste, und Moderator beim Stadtlauf: „Ein guter Läufer bereitet sich eine halbe Stunde vor, bevor er auf die Strecke geht. Dann ist die Muskulatur warm.“

◆ **Volkmar Rolfes** vom TuS Eintracht Bielefeld, zum dritten Mal Sieger beim Stadtlauf: „Die Stimmung hier in Bad Oeynhausen ist einfach super. Das war heute mein Wetter.“

◆ **Nils Nolte** von der Stadtsparkasse nach seiner achten Teilnahme beim Stadtlauf: „Die Strecke ist schön, aber auch anspruchsvoll. Die Organisation hat wieder super geklappt. Ein großes Lob an die TG Werste.“

◆ **Sebastian Kalinski** vom Team Westfalica, jahrelang für die TGW am Start: „Das war der härteste Endspurt, den ich gemacht habe.“



Topfit: Sieger Volkmar Rolfes aus Bielefeld.



Mitleid: Hat offenbar der Segway-Fahrer und nimmt den Schüler ein paar Meter mit.

Ergebnisse 10 km

Männer

1. Volkmar Rolfes (TuS Eintracht Bielefeld) 33:59 Minuten, 2. Michael Schirmmacher (TuS Eintracht Minden) 35:01, 3. Guido Butschkat (Oettinghausen) 35:54, 4. Stephan Brettbauer (Petershagen) 36:26, 5. Sebastian Kalinski (Team Westfalica) 36:41, 6. Maximilian Winde (IKG Bad Oeynhausen) 36:43, 7. Achim Hagemeyer (ATSV Espelkamp) 36:51, 8. Nils Nolte (BSG Stadtsparkasse Bad Oeynhausen) 37:28, 9. Wolfgang Vehlewald (TuS Eintracht Minden) 37:46, 10. Oliver Wachs (SVKT) 37:47.

Frauen

1. Frederike Straeten (LG Ratio Münster) 38:24 Minuten, 2. Gina Rabea Rolfes (TuS Eintracht Bielefeld) 40:13, 3. Ulrike Gogolka (Hamburger Lauf-

laden) 41:37, 4. Steffi Fernandez (TSVE 1890 Bielefeld) 43:59, 5. Anne-Kathrin Bunte (Laktathelden) 44:53, 6. Yvonne Zierenberg (TuS Eintracht Minden) 45:12, 7. Svenja Siekmann (IKG Lehrerteam) 45:29, 8. Conny Kaminski (Herford) 47:04, 9. Sonja Birke-



FOTOS ZUM DOWNLOAD
www.nw-news.de/fotos

meyer (SC Melle 03) 47:08, 10. Lea Angelina Peixota Gonzales (Bad Oeynhausen) 47:33.

Mannschaften

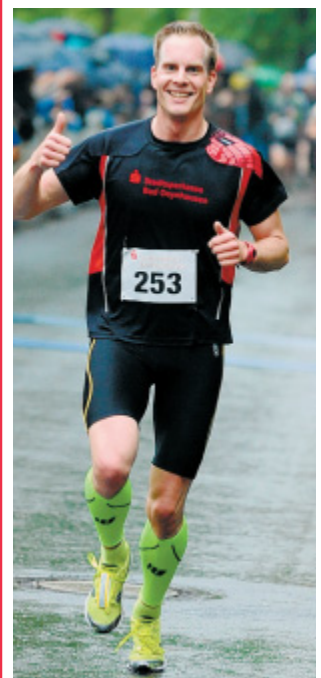
1. TuS Eintracht Bielefeld (Volkmar Rolfes, Dietmar Rohregger, Christoph Göhner, Frank Henselmann, Gina Ta-

bea Rolfes) 73 Punkte, 2. TG Werste (Holger Strobel, Andreas Mixdorf, Jens Farwer, Jörg Thinnies, Andreas Traded) 278 Pkt., 3. TuS Eintracht Minden (Michael Schirmmacher, Wolfgang Vehlewald, Uli Drees, Yvonne Zierenberg, Vera Straeten) 341 Pkt., 4. rednoses (Fabian Niehus, Micha Danielsmeyer, Jörn-Sören Böncke, Carl Stühmeier, Jonas Windhagen) 361 Pkt., 5. Immanuel-Kant-Gymnasium Bad Oeynhausen (Maximilian Winde, Marco Sander, Wieland Kramer, Rouven Bröer, Kai Bernitzki) 362 Pkt., 6. TG Werste (Andreas Neese, Roland Schwieder, Torsten Knappmeyer, Dietmar Habbe, Sascha Brauer) 527 Pkt.

➤ **Alle Ergebnisse im Internet unter** www.tg-werste.de oder www.tjnet.de



Schick: Moderator Ralf Aumann, Abteilungsleiter Volkslauf bei der TG Werste.



Daumen hoch: Nils Nolte von der Stadtsparkasse.